



**ARBEITNEHMERVEREINIGUNG
APPENZELL**

Appenzell, 1. April 2019

Medienmitteilung Arbeitnehmersvereinigung (AVA) // www.ava-ai.ch

Abschied von 73 Jahren Erfahrung – die AVA dankt !

Die AVA verabschiedet an der Versammlung vom 3. April 2019 langjährige, tragende und verdiente Mitglieder ihrer Fraktion, die nicht für eine weitere Amtsdauer 2019–2023 antreten. Sie haben sich zusammen 73 Jahre in vielfältiger Weise für den Kanton engagiert.

Josef Manser, Gonten, wurde 1991 als Grossrat gewählt – notabene in einer Zeit, als die Gewaltentrennung im Grossen Rat noch nicht vollzogen war. Er gehörte zwei Jahre der Kommission für öffentliche Bauten, Verkehr, Energie, Raumplanung, Umwelt (BauKo) an und danach 14 Jahre lang der Kommission für Recht und Sicherheit (ReKo), die er auch acht Jahre präsidierte. Insbesondere bei den Einbürgerungen trug er inhaltlich viel zur Weiterentwicklung der Prozesse bei. Im Amtsjahr 2005 / 2006 präsidierte er den Grossen Rat. Ausserdem diente er 28 Jahre lang im Bezirksrat Gonten und war 17 Jahre Mitglied des Bankrats. Josef Manser hat einen enormen Einsatz für die Öffentlichkeit geleistet und dabei mutig und ausdauernd immer wieder Positionen vertreten, die nicht allen gefielen. Er ist ein politisches Urgestein und Präsident der Gruppe für Innerrhoden. Seinen Schwerpunktthemen Umwelt und Kultur wird er sich auch künftig widmen.

Vreni Kölbener-Zuberbühler, Rüte, wurde 2003 als Grossrätin gewählt. Bereits ein Jahr darauf beliebte sie als Mitglied der Kommission für Wirtschaft (WiKo), die sie nun fünf Jahren präsidierte. Im Amtsjahr 2010 / 2011 war sie Präsidentin des Grossen Rates. Sie war überdies fünf Jahre Mitglied der Kommission für Gesundheitsförderung. Insbesondere für die Integrationsförderung, Frauenanliegen und den Schulbereich hat sie sich stark eingesetzt und in allen Themen stets eine übergeordnete Perspektive eingenommen. Der AVA hat sie ausserdem einige Jahre im Vorstand gedient und das Präsidium geführt.

Thomas Mainberger, Schwende, wurde 2006 als Grossrat gewählt. Seit 2010 gehörte er zudem der staatswirtschaftlichen Kommission (StwK) an, die er seit 2018 präsidierte und wo er nicht nur wegen seiner inhaltlichen Beiträge, sondern auch seinen redaktionellen Fähigkeiten sehr geschätzt war. 2014 / 2015 leitete er den Grossen Rat als Präsident. Seine differenzierten und wohlüberlegten Voten fielen in der Ratsdiskussion stets positiv auf. Auch er setzte sich für die Vereinsarbeit der AVA ein und hatte mehrere Jahre das Präsidium inne.

Ruth Corminboeuf-Schiegg, Appenzell, wurde 2009 als Grossrätin gewählt. Von 2012 bis 2016 gehörte sie der BauKo an und brauchte dort ihr Wissen und ihre Erfahrung im Baurecht ein. Drei Jahre lang engagierte sich die Juristin in der StwK. Sie scheute sich nie, auch unliebsame Themen anzusprechen, und zeichnete sich durch Hartnäckigkeit und Ausdauer aus. Weiter führte und protokollierte sie sieben Jahre lang die Sitzungen der AVA-Fraktion.

Barbara Wettmer, Appenzell, wurde 2013 als Grossrätin gewählt. Vier Jahre lang amtierte sie als Mitglied der Stwk ein und war dort als Juristin eine wertvolle Ergänzung. Thematisch setzte sie sich bei der Revision der Personalverordnung und der Spitaldebatte ein und ist politisch auch in der Gruppe für Innerrhoden aktiv.

Für das grosse Engagement zu Gunsten des Kantons, aber auch die politische Vereinsarbeit gebührt allen fünf Personen ein grosser Dank. Die AVA setzt alles daran, den Stimmberechtigten für die vakanten Sitze wieder fachlich ausgewiesene und persönlich motivierte Personen vorstellen zu können.